

Tagung zu Simon Marius

von Pierre Leich

Nach Auftaktveranstaltungen in den „Marius-Städten“ Ansbach, Gunzenhausen und Nürnberg (siehe Bulletin der AGN auf Seite 28f) wird es am Freitag, dem 21. Juni 2024, in Ansbach eine Tagung zum Thema „Simon Marius und der Wandel im Weltbild“ geben. Gemeinsam mit dem Arbeitskreis Astronomiegeschichte der Astronomischen Gesellschaft (AG) wird die Simon Marius Gesellschaft (SiMaG) diesen Programmpunkt zum Jubiläum „Simon Marius 1573 – 1624“ durchführen. Die Stadt Ansbach stellt mit dem Simon-Marius-Saal im Tagungszentrum Onoldia die Lokalität zur Verfügung. Astronomiehistoriker aus

dem In- und Ausland werden über unterschiedliche Beiträge im Weltsystemstreit diskutieren, die Argumente bewerten und die Rolle von Marius einschätzen.

Weitere Projekte sind die zweisprachige Buchneuausgabe von Marius' Hauptwerk *Mundus Iovialis*, eine Nebelbenennung und die generative Marius^{KI}. Im Marius-Portal wird ein neues Menü „Briefe und Bildnisse“ freigeschaltet, das Kurztheater „Simon auf der Couch“ tourt und zwei Simon-Marius-Pop-up-Sternwarten werden im September eingerichtet. Die NAA organisiert dies bei den Stadt(ver)füh-

rungen auf der Nürnberger Burgfreierung und die Sternenfreunde Brombachsee bei der Grünen Nacht in der Ansbacher Reitbahn. Im Sommer wird außerdem der Text des *Mundus Iovialis* in Form keramischer Tafeln tief im ältesten Salzbergwerk der Welt im österreichischen Hallstatt eingelagert und ein Teil des Textes über eine Funkanlage ins Weltall ausgestrahlt. Federführend sind die FG Radioastronomie der Astronomischen Gesellschaft in der Metropolregion Nürnberg und der Deutsche Amateur Radio Club (DARC). Darüber hinaus wird ein Würzburger Kleinsatellit Teile des Textes zur Erde übertragen.

Mit Simon Marius zur ESA Tagesfahrt zum Europäischen Raumflugkontrollzentrum ESOC nach Darmstadt Freitag, 11. Oktober 2024

Im Rahmen des Simon-Marius-Jubiläumsjahrs wird es **für NAA- und AGN-Mitglieder** die Möglichkeit zu einer Tagesfahrt zum ESOC nach Darmstadt geben. Die Fahrt erfolgt mit dem **Reisebus ab/nach Ansbach(!)**. Angeboten wird ein Mittagessen (Selbstzahler) in der ESOC-Kantine und eine Führung durch das Europäische Raumflugkontrollzentrum. Die Kosten für Fahrt und Eintritt liegen bei ca. 30 EUR.

Da das genaue Anmeldeprozedere aus organisatorischen Gründen noch nicht feststeht, können sich Interessierte **unverbindlich** per E-Mail bei der SiMaG registrieren und werden dann informiert, sobald es soweit ist (Betreff: Fahrt zum ESOC):

info@simag-ev.de

Hinweis: Sowohl für die Anmeldung als auch den Eintritt zum ESOC ist ein gültiger Personalausweis oder Reisepass nötig!

Veranstalter: SiMaG e.V. und Stadt Ansbach